

Predigt Liebe ist kein Gefühl, sondern eine Entscheidung

Evangelium: Matthäus 22,34-40, Sonntag 25. Oktober 2026

Am vergangenen Samstag 17. Oktober gab es in Mailand und in Frankreich beängstigende Jugendkrawalle: Schaufenster wurden eingeschlagen, Geschäfte geplündert, Autos und Mülltonnen und in Frankreich sogar ein Rathaus wurden angezündet. Die bedrohlichen und erschütternden Bilder gingen um die Welt. In einer Reportage aus Paris meinte eine ältere Frau ganz betroffen: „Ich frage mich: Was veranlasst diese Jugendlichen zu glauben, dass Gewalt, Brutalität und Niederbrennen etwas erreichen können.“ Diese Reaktion der älteren Frau ist nicht so sehr ein Schimpfen, sondern die sinnvolle Frage, wie es dazu kommen konnte: Was treibt diese Jugendlichen zu glauben, dass Gewalt, Brutalität und Niederbrennen etwas erreichen können? Wie und warum sind sie so geworden?

Im Blick auf diese schlimmen Ereignisse und allgemein auf die derzeitige Weltsituation, aber auch im Blick auf unser eigenes Leben und das heutige Evangelium vom Liebesgebot möchte ich drei Gedanken betonen:

- Liebe benötigt eine bewusste Entscheidung
- Liebe muss unser Fühlen, Denken und Handeln umfassen
- Was ist die Begründung der Liebe

Liebe ist eine Entscheidung

Ich starte mit der bewussten Entscheidung zur Liebe.

Haben sich die radikalisierten Jugendlichen bewusst zur Gewalt entschieden? Das glaube ich nicht. Sie sind wohl eher hineingeschlittert und als Mitläufer Schritt für Schritt zu dem geworden, was sie sind.

Aber eben: Sie haben sich nie bewusst entschieden, nicht nur auf die Hetzer zu hören, sondern mehrere Seiten zu beachten und sich genauer zu informieren. Keine Entscheidung ist dann leider auch eine Entscheidung

So meine Überzeugung. Es benötigt eine Entscheidung zur Liebe, zum Frieden, zur Solidarität und zur Versöhnung ganz konkret auch mitten unter uns.

- Bitte entscheide dich immer wieder neu ein liebender Mensch zu sein.
- Bitte entscheide dich immer wieder neu jemanden zu vergeben und Verletzungen durch andere nicht wie Trophäen zu sammeln.
- Reduziere dein Handeln nicht auf Jammern und Schimpfen oder Festhalten an der Opferrolle.

Ich war diese Woche bei „TyrolSkills“, der Preisverleihung für Jugendliche aus Osttirol, die als Lehrlinge in ihrem Beruf den 1. 2. oder 3. Platz gewonnen haben. Da waren Jugendliche mit Talent, mit Eifer, mit vielen Chancen und auch mit Menschen, die sie fördern und fordern.

Um solche Jugendliche mache ich mir keine Sorgen, dass sie meinen, mit Gewalt, Brutalität oder Niederbrennen die Welt zu gestalten.

Liebe umfasst alle Seiten von uns

Ich habe in dieser Woche das Sprichwort gelesen: „Liebe ist kein Gefühl, sondern eine Entscheidung.“

Ich würde präziser sagen: Liebe ist nicht nur ein Gefühl, sondern viel mehr.

Wahre Liebe lässt sich nicht aufs Gefühl reduzieren, sondern muss das Denken und das Handeln prägen.

Jesus formuliert dies heute im Evangelium zunächst im Blick auf Gott:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken.

Er würde aber genauso sagen: Du sollst deinen Nächsten lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken.

Und auch im Blick auf die Achtung auf mich selbst: Du sollst dein eigenes Leben lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken.

Wir merken an uns und anderen sehr schnell, ob die Liebe echt ist oder nur leeres Gerede oder nur ein Strohfeuer, das beim ersten Widerstand erlischt.

Denken, Reden und Tun gehören zusammen:

Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte. Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen. Achte auf deine Handlungen, denn sie prägen deinen Charakter.

Was ist die Begründung der Liebe

Und noch ein dritter Gedanke: Woher kommt die Liebe, woher die Gewalt und die Angst und der Hass?

Ich bin zutiefst überzeugt: Unsere menschliche Liebe hat eine unendliche Kraft. Sie steckt zum Glück in jedem Menschen, auch in jenen, die nach außen nur Gewalt und Hass und Enttäuschung zeigen.

Aber die Quelle der menschlichen Liebe sind nicht wir selbst – das wäre eine heillose Überforderung – sondern Gott.

- Weil wir Menschen von Gott geliebt sind, sind auch wir fähig, Liebe zu empfangen und weiterzugeben.
- Weil Gott mit seiner bedingungslosen Liebe zu uns Menschen den ersten Schritt gesetzt hat und täglich neu setzt, sind wir fähig zu antworten.
- Unsere Liebe ist die Antwort auf Gottes Liebe.

Bei einer Austauschrunde in dieser Woche stellten wir uns die Frage: Wie lässt sich die christliche Botschaft zusammenfassen? Zwei Wortmeldungen dazu:

„Gott liebt dich bedingungslos und will, dass du ein gutes Leben führst.“

„Jeder Mensch ist unendlich wertvoll, weil er ein Ebenbild Gottes ist. Wir sind zur Liebe fähig, weil wir mit einem Vorschuss an Liebe geboren werden.“